



# Bundesärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern

Deutscher Ärztetag



Berlin, 18.07.2024

Bundesärztekammer  
Herbert-Lewin-Platz 1  
10623 Berlin  
www.baek.de

Bundesärztekammer | Postfach 12 08 64 | 10598 Berlin

Bundes



## 128. Deutscher Ärztetag 2024 in Mainz

*Beschlüsse zur ärztlichen Ausbildung*

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

der diesjährige Deutsche Ärztetag in Mainz hat sich mit einer Reihe von Themen zur ärztlichen Ausbildung befasst. Insbesondere haben die Abgeordneten des Deutschen Ärztetags an den Verordnungsgeber appelliert, die seit Jahren angekündigte und dringend benötigte Reform des Medizinstudiums umzusetzen. Sie ist aus unserer Sicht essenziell, um eine qualitativ hochwertige und patientenorientierte ärztliche Versorgung in allen Regionen Deutschlands auch in Zukunft sicherstellen zu können.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen die an den Bund adressierten Beschlüsse kurz darstellen; im Anhang finden Sie den jeweils vollständigen Wortlaut.

Im *Beschluss Ib – 02* auf Antrag des Vorstands fordert der Deutsche Ärztetag (DÄT) ebenso wie im *Beschluss Ib – 08* Bund und Länder dazu auf, **die Novellierung der Approbationsordnung für Ärzte (ÄApprO) endlich umzusetzen.**

Vor diesem Hintergrund fordert *Beschluss Ib – 20* auf Antrag durch die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd) eine **Verbesserung der Ausbildungsqualität im Praktischen Jahr (PJ)**, unter anderem durch Mentoring, Betreuung und begleitende Lehrveranstaltungen.

Mit *Beschluss Ib – 21* wird darüber hinaus die Einführung eines **Mindestabstands vom PJ zum 3. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung** gefordert, um eine gerechte Prüfungsdurchführung zu gewährleisten.

Zudem erneuert der DÄT mit dem *Beschluss Ic – 142* die Forderung nach einer **einheitlichen Aufwandsentschädigung im PJ** sowie mit dem *Beschluss Ic – 102* die Forderung nach einer **differenzierten Fehlzeitenregelung im PJ.**

Mit dem *Beschluss Ic – 24* fordert der DÄT den Bund auf, die **notwendige Erhöhung der Anzahl der Studienplätze für Humanmedizin** auf eine geeignete und rechtssichere finanzielle Basis zu stellen.



Geschäftsstelle der  
Bundesärztekammer  
in Berlin

Der *Beschluss Ic – 116* fordert eine Stellungnahme seitens des Bundesministeriums für Gesundheit hinsichtlich der potenziellen **Auswirkungen der Krankenhausreform auf das Medizinstudium** bzw. die medizinische Ausbildung.

Sehr geehrter Herr Bundesminister, die Zukunft der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland hängt maßgeblich von der Qualität der medizinischen Ausbildung ab. Ich möchte Sie deshalb auch im Namen der Medizinstudierenden in Deutschland darum bitten, die Anregungen des Deutschen Ärztetages zur Neuregelung des Medizinstudiums sowie den begleitenden Rahmenbedingungen aufzugreifen und umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

